

Shakespeares
Komödie
„Was ihr wollt“
im Schauspielhaus



Ein neuer Schwanensee

Ballettintendant Xin Peng Wang über Verantwortung, Erinnerung und Hoffnung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebes Publikum,

SCHWANENSEE — ein Ballett, das zum absoluten Klassiker und Aushängeschild, zum Inbegriff, ja fast zum Synonym der fantastischen, fantasiereichen und schwebend-erhabenen Ballettwelt an sich wurde. Sich einem solchen Stück anzunehmen bedeutet immer eine große Verantwortung. Immer auch verbunden mit der Hoffnung, mit diesem Ballett neue Ballettbegeisterung wecken zu können. Es freut mich daher umso mehr, dass die Premiere der mit neuen Facetten und Dimensionen versehen Neufassung ein so umfassender Erfolg für das Ballett Dortmund war.

Für mich persönlich markiert diese Neufassung auch das 20. Jubiläum, das ich in dieser Saison am Theater Dortmund feiern darf. Die tief empfundene Verbindung zu SCHWANENSEE begleitet mich schon seit meiner Kindheit, als ich zum ersten Mal mit diesem Stück und gleichzeitig mit der Kunstform Ballett überhaupt in Berührung kam. Und genau diese Faszination führte mich auf den Weg, der mich schließlich zum Ballettintendanten in meiner — wie ich es heute sehe — zweiten Heimat Dortmund werden ließ. Die Arbeit hier hat viele wunderbare Zusammenarbeiten, neue Konzepte und denkwürdige Premieren hervorgebracht. SCHWANENSEE bleibt mir aber seit jeher ein besonderes Herzensprojekt.

Der Stoff hat für mich heutzutage nichts von seiner Aktualität verloren. Auch wenn die

Welt um uns herum sich stark verändert — die Konflikte, die die Menschen miteinander und mit sich selbst austragen, verändern sich erstaunlich wenig. In meiner Interpretation habe ich nach dem Konflikt gesucht, der Siegfried quält. Er ist ein Künstler und Träumer, der in seiner Sehnsucht gefangen ist. Die Sehnsucht nach einer anderen Zeit, nach Menschlichkeit und wahrer Liebe. Er kämpft mit den Abgründen seiner Psyche und den Wahnvorstellungen, die seine Realität formen. Dabei bleiben die beiden „weißen Akte“ des Balletts, in denen die scheinbar schwerelosen Schwäne ihre Virtuosität zeigen, beinahe unberührt. Sie repräsentieren den Ort, an den sich Siegfried zurückzieht, wenn er der Welt um sich herum entflieht.

Internationale Stargäste stoßen zu unserem Ensemble, um die Rolle der Schwanenkönigin und des Siegfried zu verkörpern. Die Größen der Ballettwelt im Einklang mit dem Ballett Dortmund zu sehen zeigt mir, dass sich die Arbeit der letzten Jahre ausgezahlt hat.

Ich freue mich sehr, dass wir SCHWANENSEE nun bis Januar im Opernhaus Dortmund präsentieren können.

Herzliche Grüße

Ihr Xin Peng Wang, Ballettintendant des Ballett Dortmund